

TORPEDO

30.05.2011

Stuttgart Keller Klub

TORPEDO sind fünf Schweden, die sich zusammenfanden um eine mächtige Maschinerie, eine Band gleich einer Lokomotive zu gründen, welche nun gleichmässig mit ihren motorischen Beats die Welt durchquert, und Leute mit ‚Pop Hooks‘ an Bord lockt. Sich selbst beschreibend als ‚Kraftwerk mit einem Herz‘, hat die Band ausserdem eine echte Philosophie hinter der Band – Gemeinsamkeit. Es ist eine, die sie gerne der Bevölkerung des Planeten mitteilen möchten. Sie sehen dies sogar als ihre dringende Pflicht an. Denn in ihren dunklen Gedanken nähert sich eine Katastrophe...

„Wir versuchen den Soundtrack der Apokalypse zu schreiben“ sagt Pontus Levahn, der Gitarrist munter. „Wir sehen uns als enge Gruppe, die sich für die Apokalypse, über die wir schreiben, vorbereitet...wir müssen zusammenhalten, und wer weiß, vielleicht ist das Ende der Welt etwas Gutes, denn was wir tun müssen, ist, alles einzureißen, um dann neu aufzubauen.“

Er bezieht sich auf das kommende zweite Album der Band, und falls es wirklich der Soundtrack der Apokalypse sein sollte, dann muss jetzt jemand diesen großen roten ☐Nuke☐ Knopf drücken. Genannt ‚We‘ - nach dem berühmten und anti-utopischen Roman von Yevgeny Zamyatin, ist es ein dunkles, finsternes Konzeptalbum, das eigentlich viel Spass bringt, und wie Pontus es bezeichnet „die Kraft des Kollektivs und die Einsamkeit des Individuums“. Die Band bezeichnet es als ‚Kraut-Pop‘, als Mischung von kosmischem Rauschen und von Neuem. Die umfangreichen Refrains kreieren eine berauschte und süchtig machende Musik, die es unmöglich macht nicht mitgerissen zu werden.

Wo hat sich diese Bande versteckt? Die Band oder ‚Einheit‘ wurde 2005 in Stockholm gegründet. Sie besteht aus Gitarrist Pontus Levahn, Sänger Andreas Hogby, Keyboarder Love Martinson, Bassist Erik Welén, und Schlagzeuger Martin Karlsson.

„Ich glaube wir waren fünf uns abquälende, verwirrte Individuen die nach einem Sinn gesucht haben“ erinnert sich Andreas, „Wir haben uns gefunden und TORPEDO entstand. Wir wurden in der Kreativität und dem Aufbau unserer eigenen kleinen Welt vereint“.

Pontus sagt, dass sie von Anfang an eine gemeinsame Ideologie hatten, wie die Band funktionieren würde, eine, welche die skandinavische Mentalität sich gegenseitig zu helfen widerspiegelte. „Wir sind ein Team und wir schreiben Lieder zusammen, tragen die Ausrüstung zusammen, leben und sterben zusammen. Für uns als Band ist das zentral. Mein Vater wird erfreut sein, wenn ich sage, dass wir wahrscheinlich von der schwedischen Geschichte der sozialen Demokratie inspiriert sind“

Mit einer schnell dagewesenen Vision für die Band, tourte sie durch Europa, schlief auf Beton Böden, spielte chaotische Konzerte in besetzten Häusern in Deutschland, und verfestigte ihre Einigkeit. Ihr explosives Debüt Album ‚In The Assembly Line‘ wurde 2007 veröffentlicht, aber es sollte ‚We‘ sein, das ihnen in England und über England hinaus zum Durchbruch verhelfen wird.

Neben Ihrer Arbeit mit **TORPEDO** waren Pontus Levahn und Erik Welén als Mitglieder der Liveband von Tiger Lou international unterwegs und dürften vielen bereits bekannt sein.

Music Circus Concertbüro – Charlottenplatz 17 – 70173 Stuttgart – www.musiccircus.de

Pressekontakt: Tel. 0711 / 62008025 – eMail presse@musiccircus.de

Es wurde mit Christoffer Berg (The Knife, Fever Ray) in den bekannten Svenska Grammofon Studion in Göteborg (Heimat der anderen bärtigen Vertreter skandinavischen Rocks The Soundtrack Of Our Lives) aufgenommen. Dort arbeiteten sie am Mischpult, das auch David Bowie für 'Heroes' einst nutzte, in der Hoffnung, sich die Geister der Thin White Duke's Berlin- Ära zunutze zu machen. "Wir waren in einem kleinen, fensterlosen Zimmer und haben für drei Wochen von früh Morgens bis spät Abends die Lieder aufgenommen. Wir haben nichts anderes gesehen oder gemacht. Wir haben viele Lieder geschrieben und sind ziemlich durchgedreht."

"Es war nicht einfach", sagt Andreas, "Es war das erste Mal, das wir mit einem Produzent gearbeitet haben. Es war eine neue Erfahrung für uns, dass uns jemand seine Meinung und Ideen an den Kopf warf. Aber er hat schlussendlich wirklich das Beste aus uns rausgeholt."

Das Ergebnis beinhaltet Lieder wie 'Corridors', welches von Martin's Erfahrungen, die er auf der Arbeit im Krankenhaus sammelte handelt, und es klingt als ob The Cure auf The Doors treffen. 'Waiting For The Fall' hört sich an wie Depeche Mode gespickt mit Talking Heads. Ebenso finden sich schwerere epische Kost wie 'Dystopia' und 'Islands In Eternity', welche einem mit kosmischen Visionen umgeben, auf dem Album.

Alle Lieder wirbeln um dieses zentrale Thema der bevorstehenden Verdammnis. Andreas meint zu dem apokalyptischen Thema "es ist etwas, über das viele Menschen nachdenken. Es wird ein Ende geben, und wenn du darüber nachdenkst, treibt es dich in den Wahnsinn. Es ist kein ungewöhnlicher Gedanke, aber niemand spricht darüber. Also haben wir dieses Album im Bewusstsein, dass unsere Welt zerbrechlich ist, gemacht."

Bei **TORPEDO** geht es um Tod, Unglück und höllische Dunkelheit. So wie zur Hölle kam es zu der Zusammenarbeit mit Justin Timberlake? Ja, genau dieser Justin Timberlake, Eh?

"Es war sehr seltsam, eine bärtige kraut-pop Band mit einem super-Entertainer." sagt Pontus. "Im Grunde war ein Typ, der für eine Audi Werbekampagne 'die Zukunft der Musik' zuständig war, ein Fan von uns. Er hat uns angeboten nach Los Angeles zu fliegen um dort ein Lied mit Justin Timberlake aufzunehmen. Wir fanden es urkomisch, wir dachten, das sei ein Witz." Es war kein Witz und trotz ihrer Bedenken entschied sich die Band, dass nur Gutes bei ihrem "grossen Abenteuer" herauskommen kann. Bevor sie es wussten, befanden sie sich in den Disney Aufnahmestudios.

"Wir sind das frostige Schweden gewöhnt, also war der Weg in die Hauptstadt der Täuschung mit all den Palmen und den lächelnden Menschen ein weiter von zu Hause aus. Aber wir hatten eine fantastische Zeit. Es war total natürlich mit Justin zusammenzuarbeiten, er war sehr bodenständig. Es stellte sich heraus, dass er ein grosser Bowie Fan ist, obwohl er Ziggy Stardust bevorzugt, während wir den bleichen Berliner Bowie lieber mögen."

Das resolute Lied 'An Invention' ist wahrscheinlich das einzige Lied, das sicherlich niemand mit Timberlake oder Audi in Verbindung bringen wird, es geht darum, dass "Scheisse das neue Öl der Zukunft" ist.

TORPEDO, Stars der kleinen Leinwand, befreundet mit Superstars, Träger toller Bärte, Wahrsager der Verdammnis und wahre Visionäre - eine Band, die auf einer Philosophie aufgebaut ist, von welcher sie der Überzeugung ist, dass diese

die Welt verändern könnte, oder uns den Weg zeigt, während eine Welt zerstört und eine andere aufgebaut wird.

"**TORPEDO** ist ein utopischer Traum von Freundschaft und Bruderschaft, es ist unsere Waffe gegen Dystonie," sagt Andreas "'We" ist ein düsteres Album und die Ideen die wir haben sind vielleicht nicht die glücklichsten, aber es besticht durch die kleinen Funken, welche zeigen, dass es Hoffnung für die Zukunft gibt."

www.myspace.com/torpedo